

**GGR-Geschäfte**

2021-559

340 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

B+P

**Motion SP/Grüne; "Überarbeitung Indikator 3132 (W2); Veränderung des Verhältnisses von Grünfläche zu Strassenfläche" (Nr. 23/2021); Beantwortung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Die Fraktion SP/Grüne hat anlässlich der GGR-Sitzung vom 08.11.2021 die Motion "Überarbeitung Indikator 3132 (W2); Veränderung des Verhältnisses von Grünfläche zu Strassenfläche" (Nr. 23/2021) eingereicht.

**Begründung**

Die Fraktion SP/Grüne hat in der Debatte zum Budget 2022 verlangt, den oben erwähnten Indikator um nur 1% zu verändern zu Gunsten der Grünfläche. Bereits diese prozentual kleine Veränderung löst ein für die Abteilung Bau + Planung innert Jahresfrist kaum bewältigbares Arbeitspensum sowie Kosten von über CHF 1 Mio. aus. Das zeigt, dass mit diesem Indikator in der heutigen Form nicht gesteuert werden kann. Der Indikator ist so zu überarbeiten, dass der GGR künftig steuern kann, in welchem Umfang befestigte Flächen entsiegelt werden sollen.

**Antrag**

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Budget 2023 resp. *NEU 2025* einen Indikator vorzulegen, mit welchem die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Grün- und Strassenfläche zielführend gesteuert werden kann. Die PK Bau + Planung soll einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten.

Der GGR nahm am 27.06.2022 Kenntnis von der 1. Stellungnahme und erklärt die Motion SP-Grüne; "Überarbeitung Indikator 3132 (W2); Veränderung des Verhältnisses von Grünfläche zu Strassenfläche" (Nr. 23/2021) als erheblich.

**Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. a der Geschäftsordnung GGR kann mittels Motion verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des GGR zum Beschluss unterbreitet.

**Prüfung Varianten für ein neues Wirkungsziel im Tiefbau**

Die Abteilung Bau + Planung unterbreitete der Parlamentskommission Bau + Planung am 23.11.2023 drei mögliche Varianten für ein neues Wirkungsziel im Tiefbau:

Ersatzvariante 1:

Ziel	Indikator	Vorgabe
Durchgrüntes Lyss / Entsiegelung	(W2) Neue Grünflächen im öffentlichen Siedlungsgebiet	+ xy m <sup>2</sup>

Ersatzvariante 2:

Ziel	Indikator	Vorgabe
Durchgrüntes Lyss	(W2) Neue Bäume im Siedlungsgebiet	+ xy Stk.

Ersatzvariante 3:

Ziel	Indikator	Vorgabe
Entsiegelung	(W2) Aktive Förderung der Entsiegelung von privaten Vorplätzen im Rahmen des Baugesuchverfahrens	+ xy m <sup>2</sup> Entschädigung Fr. 15.00/m <sup>2</sup>



Die Parlamentskommission Bau + Planung entschied sich dafür, dass das folgende Wirkungsziel dem GGR nun unterbreitet werden soll:

**3132 (W2) NEU:**

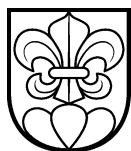
Ziel	Indikator	Vorgabe
Durchgrüntes Lyss	(W2) Neue Bäume im Siedlungsgebiet	+ xy Stk.

Bemerkungen

Das Pflanzen eines neuen Baums kostet ca. Fr. 3'000.00. Mit Beschluss durch den GGR wird das neue Wirkungsziel im nächstmöglichen Prozessschritt in das WoV-Papier eingebaut.

Erwägungen

**Meister Katrin, SP:** Die Parlamentskommission (PK) hat zwar keine Einwände, die Rednerin möchte aber trotzdem als PK-Präsidentin zu den Zuhörenden sprechen. Die PK Bau + Planung hat den Auftrag vom Parlament erhalten, den Indikator abzuändern. Die PK hat dies sehr vertieft diskutiert und eigene Ideen eingebracht und ist am Schluss auf die Lösung mit diesen Bäumen gekommen. Die PK dachte, diese Lösung ist im Allgemeinen am verträglichsten. Der Indikator kann gut gesteuert werden und das Parlament kann mit den Leistungsvorgaben genau bestimmen, wie viele Bäume im nächsten Jahr gepflanzt werden sollen. Die PK ist davon ausgegangen, mit 30 Bäumen zu starten. Das würde Fr. 100'000.00 kosten. Dies kann an der nächsten GGR-Sitzung bei den Leistungsvorgaben definiert werden. Was der PK zuerst auch noch gefiel, war der Vorschlag der Entsiegelung von Privatgelände. Aber dort fand sie, dass es sehr schwierig ist für die Gemeinde Lyss wirklich Einfluss zu nehmen und Entsiegelung ist kaum steuerbar. Auch wenn eine Finanzierungshilfe der Gemeinde eine gute Idee wäre, ist es als WoV-Ziel und aus Sicht der Fraktion nicht sehr geeignet. Darüber empfiehlt oder bittet die PK Bau + Planung den Antrag so umzusetzen.



**Rychen Michael, SP:** Lieber Bäume setzen als gar nichts zu machen. Zu diesem Schluss kommt die Fraktion SP/Jungi. Bäume zu pflanzen ist eine gute Sache und es ist schön, möchte man entsprechend auch etwas dafür ausgeben. Es wurde bereits gesagt, es geht hier um Fr. 100'000.00. Der Redner möchte trotzdem kurz etwas jammern. Es ist der Fraktion SP/Jungi ein Rätsel, warum man unseren Vorschlag, nämlich die kahlen «griengestampften» Verkehrsinseln und Strassenbeiflächen zu begrünen und ab und zu, zu mähen anstatt zu jäten, nicht aufgenommen hat. Die Fraktion ist nach wie vor der Überzeugung, dass die Umsetzung Geld gespart hätte. Der Aufwand zu jäten, ist um ein Vielfaches höher als zu mähen. Und die Flächen könnten einen wichtigen Lebensraum, Nischen für Insekten darstellen. Sie helfen Lyss im Sommer ein wenig herunterzukühlen. Achtet euch, wie trostlos es aussieht, wenn ihr beim Schachenkreislauf vorbeikommt. Das ist doch keine Visitenkarte für ein Städtchen, das Pflanzen als Wappentier hat. Hier im Aufruf an die Verwaltung, die Grundlagen sind abgeklärt. Vielleicht kann man ohne Wirkungsziel etwas unternehmen für die Bäume, die man jedes Jahr setzen möchte, betont der Redner. Er wird genau schauen, dass sinnvolle Pflanzen gesetzt werden und nicht wie es eine Zeit lang in Lyss gemacht wurde, chinesische Blasenbäume. Geeignet für heisse und trockene Sommer wären zum Beispiel Föhren, Spitz- und Feldahorn, Wildkirschen, Hagebuchen und Winterlinde. Bitte berücksichtigt einheimische Sorten, welche mit heissem und trockenem Wetter umgehen können. Der Redner bedankt sich und wünscht ein schönes Fest.

**Bangerter Roland, SVP:** Die Fraktion SVP lehnt den vorgeschlagenen Ansatz zur Umsetzung des neuen Wirkungsziels W2 «neue Bäume im Siedlungsgebiet» ab und sieht mehrere Punkte kritisch. Erstens ist es für die Fraktion nicht klar, was der Unterschied zwischen «öffentlichem Siedlungsgebiet», wie in der Ersatzvariante 1 beschrieben ist und «Siedlungsgebiet» in Ersatzvariante 2, gemeint ist. Eine klare Definition dieser Begriffe ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass die Umsetzung des Wirkungsziels nicht zu Verwirrung oder ungewollten Auswirkungen führt. Zweitens muss berücksichtigt werden, dass die Pflege und der Unterhalt von Bäumen Kosten verursacht, die oft unterschätzt werden. Auch der zeitliche Aufwand darf nicht unterschätzt werden. Diese Aufwände sollten in die Planung einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die finanziellen und personellen Ressourcen angemessen verteilt werden und keine zusätzlichen Belastung für die Gemeinde Lyss entsteht. Drittens ist unklar, wo genau die neuen Bäume gepflanzt werden sollen. Es ist wichtig, dass dies nicht willkürlich geschieht, und dass

geeignete Standorte sorgfältig ausgesucht werden, um die langfristige Gesundheit und Ästhetik der Umgebung zu gewährleisten. Auch darf der sichere Verkehrsfluss dadurch nicht beeinträchtigt werden. Insgesamt sieht die Fraktion SVP die vorgeschlagene Motion als unzureichend durchdacht und potenziell problematisch für die Gemeindeentwicklung. Sie fordert eine gründlichere Überprüfung der vorgeschlagenen Massnahmen und eine eingehende Diskussion über mögliche Alternativen, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Der Redner macht eine Ergänzung der beiden Varianten und der Frage «öffentlicher Raum» oder «öffentlicher Siedlungsraum». Diese Unterscheidung wurde gemacht, damit man dort auch eine Schulanlagen bauen könnte und dort ist es nicht immer klar was gemeint ist. Daher dieser geteilte Raum. Dies würde diese Option offenlassen.

**Beschluss** 28 : 9 Stimmen

**Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung, beschliesst das neue Wirkungsziel W2 «Neue Bäume im Siedlungsgebiet» und schreibt die Motion SP-Grüne; "Überarbeitung Indikator 3132 (W2); Veränderung des Verhältnisses von Grünfläche zu Strassenfläche" (Nr. 23/2021) als erfüllt ab.**

Beilagen

Keine

